

Vita

Mostafa Muschtaki

Schachfreund und Ehrenmitglied der Schachgesellschaft OSG-Baden-Baden, 1922 e.V.

Dr. Mostafa Muschtaki, Facharzt für Chirurgie und Schachinitiator

Aus dem Land der 1001 Märchen über die deutsche Märchenstrasse in die Kur- und Schachstadt B.B.

10.6.1933 geb. in BASRA, Irak vor 80 Jahren.

bis 1964 Medizinstudium, 1994 B. Bad., 4 Enkelkinder, Schachfreund

Schach Mit 14 Jahren in der Schule gelernt

1950 Abitur in BASRA

1950 -1957 zunächst Goldschmiedekunst erlernt in BASRA (Überbrückung)
Bruder studierte in Ägypten bereits Medizin,
Zulassungsversuche: in IRAK, IRAN, Beirut, Ägypten

1957 Goethe -Institut „Waldeck“ bei Kassel (dort Deutsch gelernt)

1958 - 1964 Medizin in Göttingen und dann Erlangen einige Jahre als Oberarzt in Krumbach
Seine Frau Leonie, ebenfalls Ärztin“, Internistin und auch Oberärztin,
in Krumbach kennengelernt,
auch Schachspielerin

1962 in Erlangen geheiratet

1976 nach Burgau, bei Günzburg, dort beide Praxis als Allgemeinärzte

Zwei Töchter und vier Enkelkinder sind aus dieser Ehe hervorgegangen

1994 nach Ruhestand Umzug nach Baden-Baden

Eintritt in die SG-Baden-Baden, ab 1996 Turnierleiter,

ein Mitinitiator der Fusion SG-Baden-Baden + OSC zu „OSG-Baden-Baden von 1922“
ein Gründungs-Mitglied des SZ-Baden-Baden, zweiter Vorsitzender bis 2011

Schach und Kultur verbunden:

z.B. „Dieter Becker“, Gedichte und Klassik,

„Fritz Bösherz“, literarische Themen, die durchaus in der Region bekannt sind

Ehrungen: silberne Ehrennadel des BSV

Ehrenmitglied der OSG-Baden-Baden von 1922 e.V.

Hobby: Tischtennis

Vom Urstromtal zwischen Euftrat und Tigris, einer der wichtigsten Kulturquellen unserer Welt

(Hamurabin, um 1800; Nebukadnezar, um 600, belagerte Jerusalem und besiegte die Ägypter 597 bei Karkemisch, Syrien und zerstörte Jerusalem und verschleppte Isaraeliten nach Babylon)

über die deutsche Märchenstrasse (Göttingen) nach Baden-Baden, die auch durch ihn Dank seiner Schachfreundlichkeit zu einer Schachhauptstadt im Breitensport geworden ist.